

Stations**brief**

der Sozialstation Klettgau-Rheintal



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit unserem zweimal jährlich erscheinenden Stationsbrief informieren wir Sie seit 2004 über die Neuerungen und Entwicklungen in allen Bereichen der Pflege und in unserer Sozialstation.

In dieser Ausgabe werden wir über die vielfältigen Anstrengungen zur Nachhaltigkeit unserer Einrichtung berichten. Wir haben in den letzten Jahren viele Maßnahmen zur Klimaschonenden und Ressourcen erhaltenden Entwicklung unternommen. So ist unser großer Fuhrpark inzwischen zu großen Teilen auf Elektrofahrzeuge umgestellt, auf unseren Dächern wurden Photovoltaikanlagen installiert und die Heizungsanlagen in den Gebäuden wurden mit Wärmepumpen ergänzt.

Laut Erklärung des Deutschen Caritasverbandes soll Klimaschutz

ernst genommen, politisch umgesetzt und sozial ausgestaltet werden und die angeschlossenen Einrichtungen, wie unsere Sozialstation, sollen hier ihren Beitrag leisten. Diesen Weg gehen wir, als regionale kirchliche Sozialstation, aus Überzeugung mit.

Seit Jahren bieten wir die sehr gut nachgefragten Hauskrankenpflegekurse an. Diese wurden von einer erfahrenen Pflegekraft geleitet und finden ein- bis zweimal jährlich für alle Interessierten kostenlos in unseren Räumlichkeiten statt.

Neu bieten wir seit diesem Sommer regelmäßige Erste-Hilfe-Kurse in unserem Haus an. Die ersten Kurse waren sehr gut besucht und die Teilnehmer waren rundum begeistert von diesem neuen Angebot.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund!

Christoph Siebler und Philipp Steger



„Und Gott der Herr nahm den Menschen
und setzte ihn in den Garten Eden,
dass er ihn bebaute und bewahrte.“ (1. Mose 2, 15)



Die Sozialstation hat die Aufgabe möglichst allen Menschen mit Unterstützungsbedarf eine Hilfe anzubieten und deren Angehörigen zu entlasten. So können die Betroffenen länger in ihrer gewohnten Umgebung verbringen.

Zu dieser „gewohnten Umgebung“ gehört auch die Umwelt vor Ort. Daraus nehmen wir unseren Auftrag diese zu schützen und nachhaltig zu arbeiten. Schon früh hat die Sozialstation aus diesem Grund in erneuerbare Energiegewinnung, energiesparende Wärme-herstellung und umweltschonende Fahrzeugtechnik investiert.

Unsere Photovoltaikanlagen haben aktuell eine Kapazität von 103 kWp. Den Hauptteil der erzeugten Energie nutzen wir in unseren Gebäuden selbst.

34 unserer Fahrzeuge, die täglich unterwegs sind, haben einen elektrisch unterstützten oder vollelektrischen Antrieb. Dafür haben wir in unserem Einzugsgebiet insgesamt 21 Ladestellen installiert.

Am Beispiel unserer eingesetzten VW e-ups wird deutlich, wieviel Energie mit der Umstellung auf Elektrofahrzeuge eingespart werden kann. Sie verbrauchen im Schnitt 14 kWh, das entspricht einem Benzinäquivalent von 1,68 Litern je 100 Kilometer.

Die Wärme für unsere Gebäude wird durch Hybrid-heizanlagen in Kombination mit Wärmepumpen erzeugt. Dazu nutzen sie einen Großteil des Stroms aus unseren Solaranlagen. Eine Heizung nutzt Holzpellets.

Die Sozialstation wird auch in Zukunft weiter an einer Reduzierung des Energieverbrauchs und einer effektiveren Nutzung arbeiten. Regelmäßige Energieaudits bescheinigen uns vorbildliche Maßnahmen und eine hohe Energieeffizienz.



Ersthelfer retten Leben

Seit diesem Jahr sind wir anerkannte Ausbildungsstelle für Ersthelfer.

Wir bieten seit September Erste-Hilfe-Kurse für alle Interessierten an. Die Lehrkraft – unser Mitarbeiter Bilal Heinzelmann – vermittelt in diesem Kurs die notwendigen Kenntnisse, um in Notfällen helfen zu können. Damit bietet die Sozialstation eine ortsnahe Möglichkeit, Fähigkeiten zur Rettung verletzter und verunfallter Personen zu erlernen, oder aufzufrischen.

Das dabei erworbene Zertifikat gilt als Nachweis für betriebliche Ersthelfer und für den Erwerb des Führerscheins. Der erste Kurs fand am 06.09. statt und war binnen kurzer Zeit ausgebucht. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Die aktuellen Termine können Sie auf unserer Homepage, auf unserer Facebookseite, oder persönlich bei uns erfahren. Anmeldungen sind telefonisch und per E-Mail möglich.



Demenz

Demenz bedeutet, dass sich das Gedächtnis, das Denken und oft auch der Alltag verändern.

Was früher leicht fiel, wird schwieriger – und bekannte Wege oder Gesichter können plötzlich fremd wirken. Auch Sprache, Orientierung und Stimmung können sich verändern. Gespräche brauchen mehr Geduld, Entscheidungen fallen schwerer, und manches Verhalten wirkt plötzlich ungewohnt.

Trotzdem bleibt der Mensch derselbe: mit seinen Gefühlen, seiner Geschichte, seinem Lachen und seinen Gewohnheiten. Menschen mit Demenz brauchen vor allem Verständnis, Geduld und ein liebevolles Umfeld, das Sicherheit und Geborgenheit schenkt.

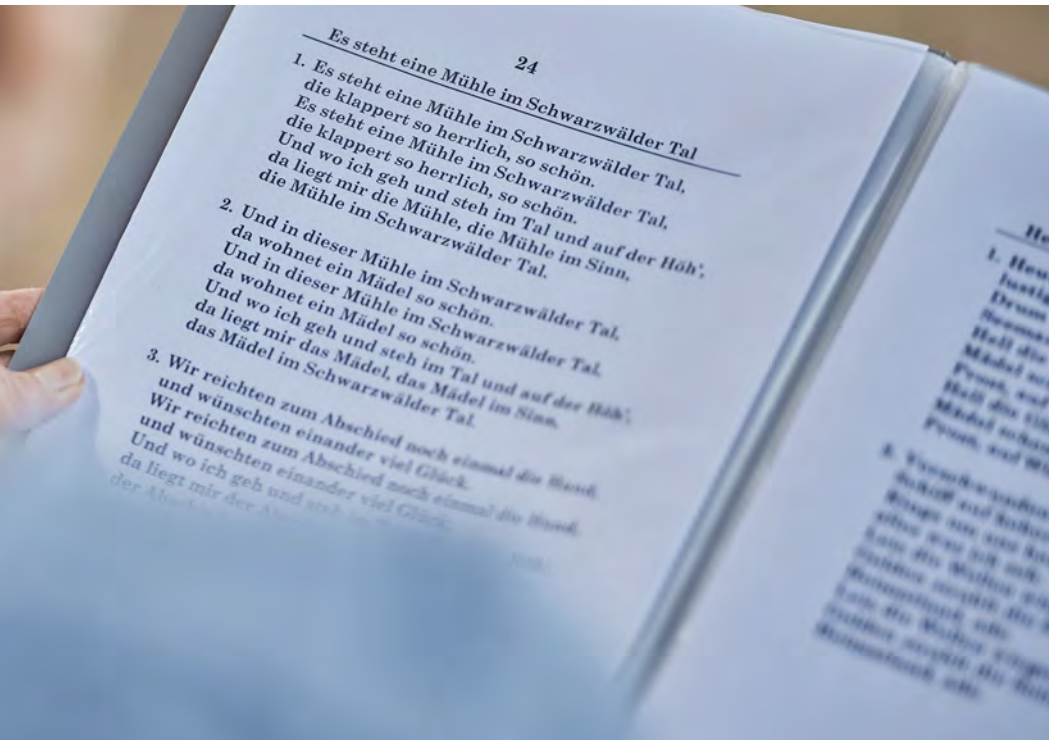
Genau das möchten wir den Menschen in unserer Tagespflege bieten – einen Ort, an dem sie sich angenommen fühlen und der Tag Struktur, Freude und Begegnung bringt. In unserer Tagespflege finden Menschen mit Demenz einen sicheren Rahmen, liebevolle Begleitung und die Möglichkeit, ihren Tag aktiv und in Gemeinschaft zu erleben.

Ein fester Tagesablauf mit vertrauten Ritualen – wie unsere tägliche Zeitungsrunde, Gedächtnistraining, Bewegungsangebote – schafft Orientierung und gibt Sicherheit.

Jeder Mensch hat seine eigene Lebensgeschichte, mit besonderen Momenten, vertrauten Orten und liebgewonnenen Gewohnheiten.

In unserer Tagespflege greifen wir diese Erinnerungen auf und gestalten daraus individuelle Angebote: gemeinsames Betrachten alter Fotos, Gespräche über frühere Erlebnisse, vertraute Lieder oder bekannte Tätigkeiten aus dem Berufs- und Familienleben. Diese biografischen Bezüge wecken schöne Erinnerungen und geben den Gästen das Gefühl, gesehen und verstanden zu werden.

Unsere Tagespflege ermöglicht es vielen Menschen, weiterhin in ihrem vertrauten Zuhause zu leben. Gleichzeitig werden Angehörige spürbar entlastet – sie wissen ihre Liebsten gut aufgehoben und können neue Kraft für den Alltag schöpfen.



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Klettgau

Einen besonderen Ausflug durften wir gemeinsam mit unseren Gästen zur Freiwilligen Feuerwehr Klettgau machen.

Wir erhielten spannende Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr - von den Einsatzfahrzeugen bis hin zur modernen Ausrüstung. Besonders beeindruckend war es, einmal alles aus der Nähe zu betrachten und selbst in die Hand zu nehmen.

Kaffee und Kuchen gab es direkt in der Feuerwache. Dabei entstanden viele schöne Gespräche und ein interessanter Austausch mit den Feuerwehrleuten.

Neues aus



der Tagesstätte



O'zapft is – Oktoberfest

Mit zünftiger Schunkelmusik, liebevoller Dekoration und ausgelassener Stimmung wurde geschunkelt, gelacht und fröhlich gefeiert.

Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt bei. In Dirndl und Lederhose genossen unsere Gäste Weißwürste, Brezeln, Obazda und natürlich ein kühles Getränk dazu.

Zwei neue Busse für unsere Tagespflege

Im September wurden zwei schon lange bestellte Rollstuhlbusse ausgeliefert. Die modernen Fahrzeuge erleichtern nicht nur den täglichen Fahrdienst, sondern bieten unseren Gästen auch mehr Komfort und Sicherheit auf dem Weg zur Tagespflege. Im Rahmen eines

Gottesdienstes wurden die Busse feierlich von Pfarrer Bosch gesegnet. Mit liebevollen Worten bat er um Gottes Schutz für alle Fahrten und alle, die darin unterwegs sind – Gäste wie Mitarbeitende. Wir wünschen allzeit gute und sichere Fahrt!



Geschicklichkeitstraining – Sicher unterwegs

Unsere Mitarbeitenden sind 365 Tage im Jahr für Sie mit unseren Fahrzeugen unterwegs. Sie bringen Ihnen das MenüMobil, holen Sie in die Tagespflege ab oder kommen zur ambulanten Versorgung zu Ihnen nach Hause.

Da sie hierfür so einige Kilometer auf der Straße verbringen, findet regelmäßig jedes Jahr ein Geschicklichkeitstraining in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Rottweil statt. Daran nehmen Mitarbeitende aus allen Abteilungen teil.



Das Geschicklichkeitstraining zielt auf die Verbesserung der Fähigkeit ab, das Fahrzeug sicher und zielgerichtet zu steuern. Es werden Fahrassistenzsysteme erklärt und gezeigt, mögliche Gefahrenstellen besprochen und durch Übungen im Parcours vorausschauendes Vor- und Rückwärtsfahren trainiert.

Mit viel Interesse und auch natürlich Spaß waren unsere Mitarbeitenden auch dieses Jahr dabei.



Sandra Pestel, Teamleitung
Pflegebezirk Klettgau & Dettighofen

SOZIALSTATION *aktuell*

Sie pflegen einen Angehörigen zuhause?

Respekt!!

... und wir unterstützen, entlasten und beraten Sie bei der Pflege und Betreuung.

Garantiert!

Sozialstation Klettgau-Rheintal gGmbH & Tagespflege
Hardweg 6, 79771 Klettgau, Tel. 07742 92340
sst-klettgau.de, info@sst-klettgau.de



SOZIALSTATION
Klettgau-Rheintal



Neuer Service in Hohentengen

Die Sozialstation bietet seit Oktober einen neuen Service für die Bewohner*innen des Seniorenwohnen in Hohentengen, Hansengelstraße.

In Absprache mit der Eigentümergemeinschaft der Wohnanlage in der Ortsmitte von Hohentengen stellt die Sozialstation eine werktägliche, halbstündige Präsenz in der Wohnanlage sicher. In dieser Zeit können sich die Bewohner Rat und Tat bei der zuständigen Präsenzkraft einholen. Diese hilft dann gleich weiter oder vermittelt an die zuständigen Stellen.

Zudem wird monatlich eine Gemeinschaftsveranstaltung unter der Leitung von Manuela Würth angeboten. Hier steht der Austausch, die Gemeinschaft und das gemeinsame Feiern im Jahreskreis im Mittelpunkt. Für das leibliche Wohl ist natürlich gut gesorgt.

Grippezeit – Impfen hilft und schützt vor schwerer Krankheit

Jedes Jahr erkranken tausende Menschen an der Grippe (Influenza). Besonders anfällig sind Schwangere, kleine Kinder und ältere Menschen, aber auch chronisch Kranke und Personen, die viel Kontakt zu anderen Menschen haben. Die Influenza-Viren übertragen sich nicht nur als Tröpfchen, sondern bleiben auch an Alltagsgegenständen wie z.B. Türklinken haften.

Mit einer Impfung schützen Sie also nicht nur sich selbst, sondern auch Ihre Mitmenschen, wie Familie und Freunde!

Daher empfehlen auch wir –

Lassen Sie sich impfen, gegen Grippe (Influenza) und Corona!



Wir begrüßen unsere neuen Kolleginnen und Kollegen

In der ambulanten Pflege



Katharina Zimmermann



Johannes Wüllner



Katharina Schäuble

in der Tagespflege



Elena Dingis



Laura Link



Jörg Renold



Werner Luksch



Winfried Hauser

im Fahrdienst

MenüMobil



Guntram Schmidt

unsere neuen Azubis



Praxisanleiterin **Jacqueline Schäuble** (rechts) mit unseren neuen Azubis **Aline Kaiser** und **Mykola Pyrohov**. Beide starteten am 01.08.2025 ihre Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/-mann. Wir wünschen viel Freude und Erfolg!

Jubilare



Im Jahr 2025 gratulierten wir folgenden Jubilarinnen: (von links) **Anette Meier** (20 Jahre), **Christine Wolfer** (10 Jahre), **Andrea Schilling** (25 Jahre), **Natalia Medinger** (10 Jahre), **Agnes Hoffmeister** (35 Jahre), **Sylvia Lelanz** (20 Jahre), **Brigitte Indlekofer** (10 Jahre). Herzlichen Dank für die Treue und Verbundenheit zur Sozialstation!



Christoph Siebler wurde für seinen 30-jährigen Dienst als Geschäftsführer mit dem Ehrenzeichen in Gold der Caritas geehrt. Die Aufsichtsräte **Gerlinde Ebi** und **Roland Uhl** gratulierten herzlich.



Sommerfest

für unsere Mitarbeitenden

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder (auch durch Ihre Spenden) ein „Sommerfest“ für unsere Mitarbeitenden ausrichten. Auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht ganz so sommerlich war, bei frisch gemachter Pizza, leckerem Eis und kühlen Getränken wurde einfach mal wieder zusammen gelacht, sich gut unterhalten und ausgetauscht. Ein kleines Dankeschön für die großartige Arbeit unserer Mitarbeitenden aller unserer Teams.



Wir haben noch **freie Stellen!**



FJJ / BFD Freiwilligendienste

Für die Freiwilligendienste des Diözesan-Caritasverbands für die Erzdiözese Freiburg haben wir in unserer Tagespflege in Klettgau-Grießen noch freie Stellen.

Tätigkeiten des Freiwilligendienstes

Betreuung der Gäste, z.B. Spiele, Kuchen backen, spazieren gehen sowie Unterstützung in der Pflege und Hauswirtschaft.



Aline Kaiser (ehemalige FSJ): „Ich bin sehr gerne in der Tagespflege, weil ich schon morgens von den Gästen mit einem Lächeln begrüßt werde. Ich begleite die Gäste durch den Tag und gebe Hilfestellung wo sie gebraucht wird.“

Rahmen des Freiwilligendienstes

Dauer

12 Monate

Beginn

nach Vereinbarung

Unsere Leistungen

- Taschengeld
- Sozialversicherung
- Seminare
- Bescheinigung, Zeugnis
- Tolle Erfahrung fürs Leben

Jetzt bewerben!

Nähere Informationen in unserer Einrichtung:

Tagespflege
Frau Nicole Schütze
 Tel. 07742 9234-50
personal@sst-klettgau.de
 Infos unter:
www.sst-klettgau.de



Sozialstation
 KLETTGAU-RHEINTAL



Hauskrankenpflegekurs 2025

Pflege zu Hause ist meist die Aufgabe für die Angehörigen der Betroffenen. Sie unterstützen, betreuen und pflegen in der häuslichen Umgebung nach deren Wünschen. Häufig kommen die Pflegenden dabei an ihre physischen und psychischen Grenzen.

Der Ambulante Dienst der Sozialstation bietet Entlastung durch die Vereinbarung von Hausbesuchen, die Tagespflege durch die Betreuung der Betroffenen für einen ganzen Tag und das MenüMobil ersetzt den Einkauf von Lebensmitteln und das Zubereiten des Mittagessens und sorgt für eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Trotz all dieser Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten bleibt die Pflege zu Hause eine kontinuierliche Anforderung für die Angehörigen. Damit diese bei ihrer

aufopferungsvollen Tätigkeit Sicherheit bekommen und ihre Gesundheit nicht übermäßig belasten, ist eine fundierte An- und Begleitung hilfreich.

Dazu haben die Pflegekassen verschiedene Angebote geschaffen. Dazu gehören von den Pflegeversicherungen finanzierte Beratungsbesuche und Schulungen im häuslichen Bereich, aber auch Hauskrankenpflegekurse.

Die von uns jährlich angebotenen Kurse vermitteln in 8 Unterrichtseinheiten zu je 2 Stunden Expertenwissen zur Pflege. Themen wie rückschonendes Arbeiten, Verwendung von Hilfsmitteln, gesetzliche Grundlagen, Umgang mit persönlich belastenden Situationen und Umgang mit Demenz, erleichtern den pflegerischen Alltag. Nicht zuletzt bietet der Kurs die Möglichkeit des persönlichen Gesprächs mit den Experten und anderen pflegenden Angehörigen.



Kinaesthetics®, die Lehre der Bewegung in der Pflege

Was ist Kinaesthetics® und was sind die Kernprinzipien?

- Wahrnehmung der eigenen Bewegung: Das Bewusstsein für die eigenen Bewegungsabläufe, das Spiel mit dem eigenen Körpergewicht und der Schwerkraft schulen.
- Analyse von Bewegungsmustern: Eigene und fremde Bewegungen werden analysiert, um ineffiziente Muster zu erkennen und zu verändern.
- Unterstützung als Lernangebot: Anstatt zu heben oder zu tragen, wird der andere Mensch in seine eigenen Bewegungen mit einbezogen, um seine Selbstwirksamkeit und Bewegungsfreiheit zu steigern.



Abb.: Konzeptsystem
nach MH Kinaesthetics®

Das Konzept ist ein Werkzeug, mit dem die Bewegung jeder Aktivität systematisch beachtet, erfahren, verstanden und angepasst werden kann.

- Bewusstes Einsetzen von Kraft: Es wird darauf geachtet, wie Kraft eingesetzt wird um die Bewegung zu erleichtern und die Anstrengung zu reduzieren.

Warum ist das wichtig?

- Erhöhung der Bewegungskompetenz: Sowohl die Pflegekraft als auch die zu pflegende Person gewinnt mehr Kontrolle über ihren eigenen Körper.
- Reduzierung von Belastungen: Durch effizientere Bewegungsstrategien werden körperliche Belastungen und das Risiko von Verletzungen verringert. Es können während der Pflege/Bewegung Prophylaxen durchgeführt werden.
- Förderung der Selbstbestimmung: Menschen werden in ihrer Fähigkeit unterstützt, ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Das Vertrauen zwischen der Pflegekraft und der zu pflegenden Person wird gestärkt.

Kinaesthetics® ist eine Bereicherung für die pflegebedürftigen Personen und die Pflegekräfte. Die Sozialstation Klettgau-Rheintal ist bestrebt, Kinaesthetics® in den Pflegealltag zu integrieren. Alle Mitarbeiter absolvieren mindestens den Grundkurs in Kinaesthetics®.

Kinaesthetics® ist in verschiedene Konzepte unterteilt, diese helfen bei der Umsetzung im Alltag.

Aktuell haben wir zwei zertifizierte Anwenderinnen Kinaesthetics®, **Marion Danner** im Team Jestetten und **Lydia Erne-Nonini** in der Tagespflege. Diese sogenannten ZAK's führen regelmäßig Praxisbegleitungen, Beratungen und kleine Workshops zum Thema Kinaesthetics® durch.



Sozialstation
KLETTGAU-RHEINTAL

apetito



Ihr Menüservice
mit Herz



Wählen Sie pro Tag aus drei
verschiedenen Menüs oder
unserer Tagesempfehlung
„Einfachlecker“